

WIEBKE KRAMP

HELGOLAND

REISEREIF FÜR DIE INSEL



Koehler

Wiebke Kramp

HELGOLAND

Wiebke Kramp

HELGOLAND

Reisereif für die Insel

**Koehlers Verlagsgesellschaft
Hamburg**

Ein Gesamtverzeichnis der lieferbaren Titel schicken wir Ihnen gern zu.
Bitte senden Sie eine E-Mail mit Ihrer Adresse an: vertrieb@koehler-books.de
Sie finden uns auch im Internet unter: www.koehler-books.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

3. überarbeitete Auflage

ISBN 978-3-7822-1092-8

E-ISBN 978-3-7822-1147-5

Koehlers Verlagsgesellschaft, Hamburg

© 2014 by Maximilian Verlag, Hamburg

Ein Unternehmen der Tamm Media

Alle Rechte vorbehalten

Layout: Julia Stumpf

Produktion: Inge Mellenthin

INHALT

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| Helgoland – Herber Charme auf hoher See | 8 |
| Urlaub, aber wann? – Reisezeit | 18 |
| Ein Schiff wird kommen– Ganzjährig Anlanden | 18 |
| Land in Sicht, aber wie kommt der Klotz ins Meer? – Kleiner geologischer Ausflug | 23 |
| Alte Dame in Gefahr | 25 |
| Wer kreischt denn da auf dem Vogelfelsen? – Logenplatz auf die Kinderstube der Seevögel | 27 |
| Vom Schmugglernerst zum Nordseebad – Fosetes-Land | 35 |
| Abstieg in die Unterwelt – Bunkerführungen sind ein Gang in ein düsteres Kapitel | 44 |
| Quelle der Inspiration – Sprudelnde Ideen für Kunst und Wissenschaft | 51 |
| Stätte der Wissenschaft | 60 |
| Paradies für Vogelkundler – Ringe für zarte Vogelbeine | 64 |
| Helgoländer Hummer – Rettungsversuch für Neptuns Ritter | 68 |
| Gesundheit und Wohlbefinden – Die Heilkräfte der Natur | 73 |
| Die Düne – Badeparadies, Sand- und Schatzkiste | 77 |
| Kegelrobben sind Zugpferde | 81 |
| Kulinarisches – Von wegen Hummer ist der beste Koch – Knieper sind der echte Hammer | 84 |
| Wetterfrösche im Klimagarten – Wetter ist rund um die Uhr ein Thema | 88 |
| Wegweiser in dunkler Nacht | 93 |
| Ein Bummel durch den Hafen | 96 |
| Wo der größte Rettungskreuzer seine Leinen festmacht | |
| Aufwind durch Offshore – Hochsee-Windparks | 103 |
| Eine Sprache für sich: Halunder | 105 |
| Von A bis Z – Sehens- und Wissenswertes sowie Kurioses vom Roten Stein | 107 |



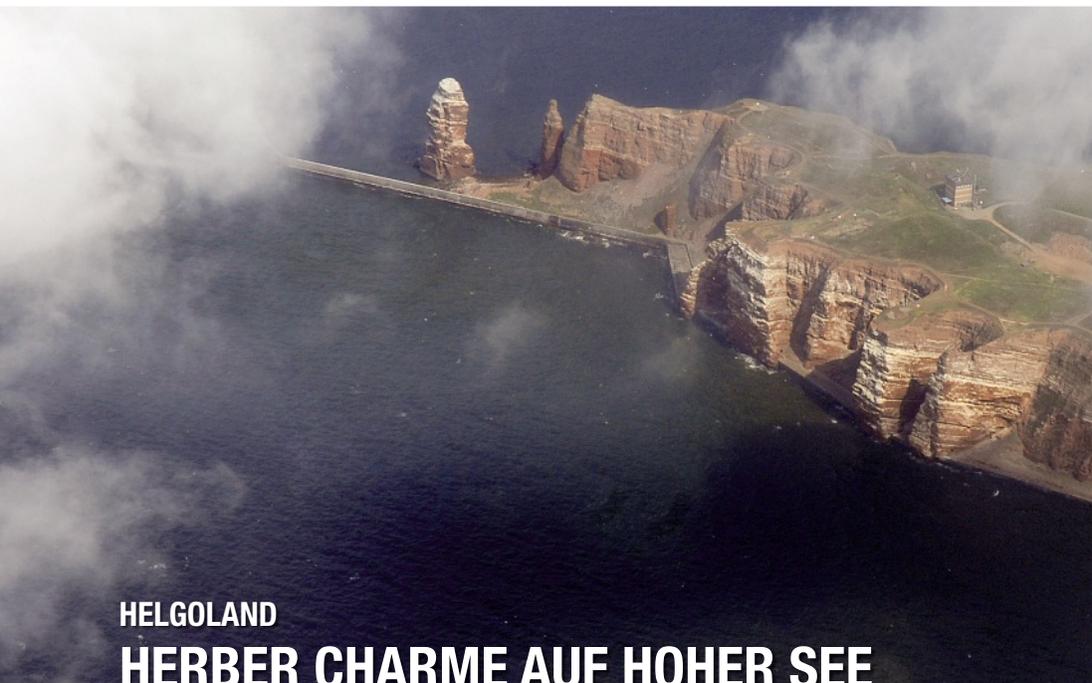
VORWORT

Inseln sind ein Faszinosum – und da bildet Helgoland keine Ausnahme. Im Gegenteil: Geprägt von den drei Ws: Wasser, Wind und Weite trägt dieses vergleichsweise winzige Stück Land mitten im Meer einen ganzen Mikrokosmos in sich. Es ist ein kleiner Klotz mit großer Ausstrahlung. Schillernd wie ein Heringsschwarm blitzen so viele faszinierende Facetten auf, die es wert sind, näher beleuchtet zu werden. Die viel zitierten Alleinstellungsmerkmale gibt es hier nämlich tatsächlich an jeder Ecke. Unzählige Besonderheiten machen den Unterschied zu anderen Inseln aus.

Ein guter Grund also, mit diesem Buch Lust auf Helgoland zu wecken, genauer gesagt Reiselust darauf, den roten Felsen selbst zu erkunden, auf Entdeckungstour zu gehen und einzutauchen in diese ganz eigene Welt, die sich von der schnelllebigen Festlandshektik wohltuend unterscheidet.

Es gibt nur einen Rat: Wagen Sie den Weg übers Wasser und machen sich selbst ein Bild von dieser Insel.

*Fröhliche Grüße
Ihre Wiebke Kramp*



HELGOLAND

HERBER CHARME AUF HOHER SEE

*Irgendwo ins grüne Meer
 Hat ein Gott mit leichtem Pinsel
 Lächelnd, wie von ungefähr
 Einen Fleck getupft: die Insel.
 (James Krüss)*

Sie sind reif für die Insel. Gut so, dann ist Helgoland die beste Wahl. Nirgendwo sonst kann in Deutschland rundum so ein Weitblick erlebt werden, wo sich Meer und Himmel am Horizont vereinen. Es ist einer der sonnenreichsten Plätze Deutschlands. Dazu kommen viele weitere Pluspunkte: Pollenarmut und saubere Luft durch Autofreiheit schätzen Allergiker, Zollfreiheit kommt dem Geldbeutel bei ausgedehnten Shoppingtouren zugute, Badenixen und Sonnenanbeter erleben paradiesische Zustände auf der Düne und Naturliebhaber können hier übers ganze Jahr seltene Tiere ganz nah in freier Wildbahn erleben. Und alles vereint sich auf kleinstem Raum.

Helgoland ist mehr als ein roter Buntsandsteinklotz in der Nordsee. Ein zauberhaftes Ziel mitten im Meer. Dieser kleine Fleck Erde in der Deutschen Bucht liegt am weitesten



vom Festland entfernt, über 60 Kilometer ist es von deren Küste weg und nennt sich daher Deutschlands einzige Hochseeinsel.

Deät Lun (das Land) nennen Insulaner ihren Felsen selbstbewusst in der eigenen friesischen Sprache und manchmal sprechen sie auch vom Knust. Nur knapp einen Quadratkilometer groß, bietet die Insel jede Menge Abwechslung, natürlich vor allem in der Saison.

Helgoland besteht aus zwei Inseln: die Hauptinsel, im Helgoländer Sprachgebrauch liebevoll in Unterland, Mittelland und Oberland unterteilt, mit einer Fläche von rund einem Quadratkilometer und der kleinen vorgelagerten Düne, die eine Ausdehnung von rund 0,7 Quadratkilometern hat. Seit 1721 ist sie nicht mehr mit der Hauptinsel verbunden. Mit ihren rund 1.400 Einwohnern bildet die Insel eine amtsfreie Gemeinde im Kreis Pinneberg (Schleswig-Holstein).

Die Insel ist zwar Teil des deutschen Wirtschaftsgebietes, gehört aber zolltechnisch weder zur Europäischen Union noch zu Deutschland.

Für einen Tagesausflug ist Helgoland ebenso geeignet wie für die Wochenend-Auszeit zum Seelebaumelnlassen oder sogar den mehrwöchigen Jahresurlaub, der den ausgebrannten Akku garantiert wieder auflädt.

Gäste erwartet Natur pur, saubere Luft und klares Wasser. Herber Charme und raue Herzlichkeit machen die Insel aus. Hier geht alles einen Gang langsamer und das macht ganz schnell die auf dem Festland herrschende Hektik vergessen.

Allerdings, wer über Nacht bleibt, sollte sich rechtzeitig um eine Unterkunft kümmern. Besonders in der Hauptsaison könnten sonst die über 2.500 Gästebetten schon belegt sein, für eine Nacht wird während des Sommers ohnehin nicht so gern vermietet, manchmal ist tatsächlich Überzeugungsarbeit notwendig.

Eine Tagestour ist ein gutes Einsteigerprogramm. Aber das richtige Inselflair stellt sich tatsächlich erst so richtig ein, wenn die Schiffe mit ihrem Schwarm Passagieren wieder abgelegt haben. Erst dann hat man die Chance, die Schönheiten dieser kleinen Insel auf sich wirken zu lassen und so richtig zu genießen.

Wer einmal den tiefroten Sonnenball am Horizont hinter der Langen Anna hat ins Meer tauchen sehen oder einen Mondaufgang hinter der Düne erlebt hat, weiß, was

Helgoland in Zahlen

| | |
|--------------------------------|--|
| Position: | 54°11' nördliche Breite, 7°53' östliche Länge. Deutsche Bucht |
| Zugehörigkeit: | Amtsfreie Gemeinde im Kreis Pinneberg. |
| Bundesland: | Schleswig-Holstein. |
| Größe: | Hauptinsel rund 1 Quadratkilometer, Gliederung in die 3 Ebenen Ober-, Unter- und Mittelland, Düne 0,7 Quadratkilometer. |
| Einwohner: | rund 1.400 |
| Gästebetten: | über 2.500 |
| Höchstes Bauwerk: | 113 Meter hoher Richtfunkturn der Deutschen Telekom. |
| Häfen: | Südhafen, Binnenhafen, gemeindlicher Nordost-Hafen sowie Dünenhafen. |
| Strände auf der Hauptinsel: | Südstrand (zwischen Landungsbrücke und Zollpier), Nordstrand auf dem Nordost-Gelände (bei der Jugendherberge). |





Die weißen Seebäderschiffe ankern auf der Reede.



Der Binnenhafen mit den Hummerbuden gehört zu den Sehenswürdigkeiten, die sich kein Tourist entgehen lassen sollte.

für eine faszinierend beglückende Schauspielerin die Natur sein kann. Man muss gar nicht poetisch veranlagt sein, um zu hören, wie der Wind mit den Wellen sein Duett singt und die drei Leuchtturmstrahlen dazu den Takt vorgeben.

Aber auch Schietwettertage müssen nicht prinzipiell mies sein. Und auch Sturmtage können durchaus ihren Reiz haben, weil sie dem Menschen die Stärke der Elemente ganz deutlich vor Augen führen, wenn das Wasser kocht und der Gang um die Klippe zum Nervenkitzel wird. Wenn Schiffe den sicheren Hafen nicht mehr verlassen, Wellen sich zu Gebirgen türmen und meterhoch gegen die Molen peitschen, ist dies ein Erlebnis, das man in dieser Form hautnah nur hier erleben kann. Glücklicherweise gibt es für solche Tage gute Wetterkleidung, die es übrigens in erstaunlich großer Auswahl auch hier zu kaufen gibt. Und wer einmal auf der Insel wegen Sturms festsaß und weder mit Schiff noch Flugzeug wegkommen konnte, erlebt, wie die Natur den Menschen in seine Schranken verweisen kann.

Tagesbesucher haben natürlich kaum die Chance, waschechte Insulaner näher kennen zu lernen. Aber Vorsicht: Gern spinnen Seebären auch mal ordentlich dickes Seemannsgarn zusammen. Zart besaitet sollte man ohnehin im Umgang mit Helgoländern nicht sein, die für ihren derben Humor bekannt sind. Aber wie so oft: Hinter rauhen Schalen verbirgt sich meist auch hier der weiche Kern. Da kann man die Helgoländer durchaus mit Miesmuscheln vergleichen.

Wege übers Wasser

Alle Wege führen übers Wasser. Egal ob Tagestrip oder mehrtägiger Urlaub, beschauliche Minikreuzfahrt mit dem Dampfer oder Kataran-Highspeed-Törn: Die rund 60 Kilometer Entfernung von der Küste des Festlandes erfordern bereits bei der Anreise Planung. Die Nordsee ist eben keine Badewanne. Selbst wenn auf dem Festland nur ein laues Lüftchen weht, sieht das auf hoher See meist anders aus. Wer einen Tagesausflug unternehmen möchte und nicht an ein bestimmtes Datum gebunden ist, sollte am besten daher schon vorher im Wetterbericht die Großwetterlage verfolgen.



Kurs auf Helgoland zu nehmen, ist eine gute Wahl, weil die Hochseeinsel jede Menge zu bieten hat.

Sind Regentage oder Sturmtiefs im Anmarsch, lieber den Termin verschieben. Auch direkt nach einem Sturm ist die Seereise für Empfindliche nicht unbedingt zu empfehlen. Das Meer kann dann noch immer ganz schön kabbelig sein.

Angst zu haben braucht aber wirklich keiner: Die Schiffe sind nach modernen EU-Sicherheitsstandards ausgebaut und sichere und sehr bequeme Verkehrsmittel.

Die Seebäderschiffe fahren in der Saison ab den Häfen Hamburg, Cuxhaven, Büsum, Bremerhaven und Wilhelmshaven. Allein die Fahrt ist ein Erlebnis. Sie führt vorbei an den Sandbänken des Weltnaturerbes Wattenmeer, an Leuchtleuern und Schiffswracks. Küstenmotorschiffe, Kreuzfahrer oder Containerriesen begegnen den Helgolandfahrern.

Angekommen ankert das Schiff in der Saison auf der Reede vor dem roten Felsen und die Passagiere werden von den inseltypischen Börtebooten ein- und ausgebootet. In den Wintermonaten fährt das Seebäderschiff direkt in den Südhafen hinein, dann entfällt das Ausbooten. Auch die Gäste vom Katamaran werden nicht ausgebootet.



Die Seebäderschiffpassagiere werden von der Börte ein- und ausgebootet.

Hier geht's an Bord:

Cuxhaven ist der ganzjährige Basishafen für Helgoland. In der Saison vom 1. Mai bis 30. September liegt der Seebädersdienst in den Händen der Helgoline der Fördereederei Seetouristik mit Sitz in Flensburg, die neben der von ihr gecharterten MS ATLANTIS auch den Katamaran HALUNDER JET betreibt.

Die über 75 Meter lange MS ATLANTIS ist das größte klassische Seebäderschiff. Bis zu 1.000 Fahrgäste können auf ihr Platz finden. Es gibt sechs verschiedene Salons auf vier Decks.



In die kleinen Börteboote umzusteigen, ist für Inselbesucher schon das erste Abenteuer vor der eigentlichen Anlandung. Aber keine Angst: Börteboote gelten als eines der sichersten Verkehrsmittel.

Die Überfahrt zwischen Cuxhaven und Helgoland mit dem 18 Knoten schnellen Dampfer dauert rund zweieinhalb Stunden. Die Passagiere müssen auf der Helgoländer Reede von der ATLANTIS in die Börteboote einsteigen und betreten dann auf der Landungsbrücke Inselboden.

Die schnellste Schiffsverbindung bietet allerdings der Katamaran HALUNDER JET. 580 Passagieren bietet er Platz. Zwischen Mitte März und bis in den Oktober hinein startet er morgens um 9.00 Uhr an den Landungsbrücken in Hamburg-St.Pauli, legt an der Elbe Zwischenstopps in Wedel und Cuxhaven ein. Rund 70 Minuten dauert dann die Überfahrt von Cuxhaven nach Helgoland, wo das Hochgeschwindig-

INSULANERTIPP

Damit die Schaukelei nicht auf den Magen schlägt ...

... kann man eigentlich Seekrankheit vermeiden?
Ewald Bebber, Helgoländer Seebäderschiff-Kapitän:
»Wen es erwischt hat, der sollte sich ablenken, allein das hilft meistens schon. Meiner Meinung nach spielt sich nämlich Seekrankheit zu über 60 Prozent im Kopf ab, auch wenn es natürlich Menschen gibt, die tatsächlich unter Kinetose leiden, bei der das Gleichgewichtsorgan im Ohr beeinflusst wird.

Am besten ist, man geht an Deck an die Luft und sucht sich einen Fixpunkt am Horizont. Oder man sucht auf seinem Platz Entspannung, macht die Augen zu und döst ein bisschen. Empfindliche Leute können aber auch vorbeugen. Es gibt in der Apotheke gute Pflaster, die man sich hinters Ohr klebt. Oder man nimmt eine Stunde vor der Fahrt eine Reisetablette, die hat aber einen Nachteil, sie macht schläfrig. Auf keinen Fall sollte man Alkohol trinken, denn der erweitert die Poren und verschlimmert das Ganze.«